

Fraktion WGF/AWL im Wieslocher Gemeinderat

Haushaltsrede 2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

sehr geehrte Anwesende,

einen Haushaltsplan in Pandemiezeiten aufzustellen ist wahrlich nicht einfach. Der sprichwörtliche Blick in die Kristallkugel wäre sehr hilfreich. Also nehmen wir den Haushaltsplanentwurf der Stadtverwaltung zur Kenntnis, wohlwissend, dass dieser ziemlich sicher hinsichtlich der zu erwartenden Einnahmen eine große Unsicherheit beinhaltet.

Die einzige Konstante auf unsere Einnahmenseite ist die Grundsteuer. Alle anderen Steuern unterliegen teilweise erheblichen Schwankungen. Über die Entwicklung der Gewerbesteuer und der sonstigen Einnahmen, wie z.B. Sondernutzungs- oder Parkgebühren wage ich keine Vorhersage zu machen.

Zwar ist es der Verwaltung gelungen, zumindest im Entwurf für 2021 eine „schwache“ Null zu erreichen. Die folgenden Haushaltsjahre lassen aber „böses“ erahnen.

Trotzdem oder gerade wegen der Pandemie und der sich daraus ergebenden Unsicherheiten hat der Staat und daher auch wir sich azyklisch zu verhalten.

In Krisenzeiten investieren; in Boomzeiten Verschuldung und Investitionen herabfahren.

Der Haushaltsplanentwurf sieht Investitionen in Höhe von ca. 18 Mio. Euro vor. Diese sind im Wesentlichen aus den Bereichen

Feuerwehr und Sicherheit: 2,0 Mio. Euro

davon unter anderem

1.54 Mio. € für das Feuerwehrhaus Baiertal,

330.000,-- € für eine Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges der Feuerwehrabteilung Schatthausen und

250.000,-- € für die Reaktivierung des Sirennetzes in der Gesamtstadt.

gerade in Pandemie- und Krisenzeiten sind diese Investitionen gerechtfertigt

Schulen und Kindergärten 5,3 Mio. Euro

davon 1,3 Mio. Euro für die Teilsanierung des Gymnasiums

und

2,3 Mio. Euro für den Neubau der Mehrzweckhalle Frauenweiler
und

800.000,-- € für den Umbau und die Erweiterung Kindergarten Schlosstr.

Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz ca. 2,8 Mio. Euro

davon 1,5 Mio. Euro für den Hochwassersicheren Ausbau des Waldangelbaches
und 700.000 € für den Ausbau des Gauangelbaches in Baiertal.

Straßen, Straßenbeleuchtung und Parkplätze ca. 3,6 Mio. €

davon allein 1,6 Mio. € für die Brückensanierung Walldorfer Str.
und 550.000 € für die Brückensanierung Weinäcker.

Sämtliche Investitionen sind aus unserer Sicht sinnvoll und dringend notwendig.

Die geplanten Investitionen sind aufgrund der politischen Beschlüsse und des erheblich angewachsenen Investitionsstaus der kommunalen Einrichtungen unabdingbar. Wann, wenn nicht jetzt sollte investiert werden.

Das Zinsniveau ist historisch günstig und wie eingangs bereits erwähnt sollte der Staat sich in Krisenzeiten eben nicht mit Investitionen zurückhalten.

Wir werden daher den vorgesehenen Investitionen zustimmen.

Ziel sollte es aber weiterhin sein, nach Abflachung der Bugwelle an Investitionen die Verschuldung konsequent und nachhaltig zurückzufahren. Ich bin gespannt, ob sich die nächste Generation dieser Verpflichtung stellt und dann auch danach handelt.

Investitionen sind die Abschreibungen von morgen. Das heißt, Sie werden über Jahre und Jahrzehnte den Ergebnishaushalt belasten.

Um den Ergebnishaushalt auch in den Jahren 2022 folgend ausgleichen zu können, ist unserer Meinung nach eine strikte Ausgabenpolitik notwendig.

Jetzt könnte man natürlich gleich zu Steuererhöhungen, Gebührenerhöhungen oder anderen Einnahmenquellen greifen; wohlwissend, dass alle Einnahmen primär von der Bevölkerung erbracht werden.

Ob und wie weit sich diese Quelle noch weiter anzapfen lässt; ist im Wesentlichen Landes- oder Bundespolitik. Wir können lediglich über die Gewerbesteuer, Grundsteuer oder Vergnügungssteuer entscheiden.

Aber auch diese Einnahmenquellen sind endlich. Einer Steuererhöhung gleich welcher Art werden wir daher nicht zustimmen.

In meiner Haushaltsrede für den Haushalt 2019 hatte ich auf die Basisbudgets der einzelnen Fachbereiche hingewiesen. Nachdem in den Jahren 2019 und 2020 keine Überarbeitung erfolgte, lassen Sie uns im kommenden Jahr die angemahnte Überarbeitung der Basisbudgets angehen. Wir sind weiterhin der Meinung, dass hier noch Potential besteht.

Ein weiterer Punkt, den ich schon vor 2 Jahren angesprochen hatte, ist die Erhöhung der Einnahmen durch mehr Einwohner und somit die Verteilung der Kosten auf eine größere Anzahl Köpfe! Hier sind wir ja nunmehr durch die geplanten Baugebiete auf einen guten Weg. Auch die unendliche Geschichte der „äußeren Helde“ scheint sich ja auf der Zielgeraden zu befinden.

Und lassen Sie mich noch auf einen Punkt eingehen, der zwar primär nichts mit dem Haushalt 2021 zu tun hat, aber für die Lebensqualität und das Gemeinwohl sehr großen Stellenwert besitzt.

Die Wiederaufnahme der Umgehungsstraße Altwiesloch in den Generalverkehrsplan ist ein kleiner, aber wichtiger Baustein.

Der **überwiegende Teil des Schwerlastverkehrs** wäre aus Altwiesloch entfernt.

Das **Unfallrisiko** für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere für Kinder und Senioren würde massiv gesenkt.

Die unerträgliche **Lärm- und Abgasbelastung** wäre zu einem Großteil reduziert. Es könnte wieder eine **positive Stadtteilentwicklung** einsetzen, die diesen Namen auch verdient, mit diversifiziertem Einzelhandel, Straßen-Cafes, vielfältiger Gastronomie.

Auch die baulichen Möglichkeiten würden sich erheblich verbessern.

Vermehrte Investitionen in Gebäude würden für eine deutliche optische Verbesserung und eine wesentlich höhere Wohnqualität in Altwiesloch sorgen.

Die Öffnung des Straßenbildes für mehr Grün wäre eine Frage der Zeit. Und auch auf die Flora und Fauna im Innenbereich von Altwiesloch sind erhebliche positive Entwicklungen zu erwarten.

Mit anderen Worten: die gesamte **Lebensqualität für die Altwieslocher würde sich massiv verbessern.**

Wir bedanken uns hier ausdrücklich bei allen Gemeinderatskollegen, die den Antrag auf Wiederaufnahme unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei aber auch bei Ihnen Herr Oberbürgermeister und Ihren Herrn Bürgermeister, allen Fachgebietsleitern und ihren Mitarbeitern für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Fraktion WGF/AWL wird dem Haushaltsplanentwurf im Wesentlichen zustimmen.

Lassen Sie mich zum Schluss meiner Rede Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Mut, Zuversicht und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr wünschen

Vielen Dank

Stefan Seewöster

Fraktionsvorsitzender WGF/AWL